

Day & Night

Love Story mit meiner OC^^

Von JamiexD

Kapitel 28: Kapitel 28 Messers Schneide

Kapitel 28 Messers Schneide

...Blutflecken. Sie waren ganz deutlich zu sehen. „Verdammt warum blutet sie denn?“ Fragte Hanabusa erschrocken. „Woher soll ich das wissen, ihre Tage kann sie jedenfalls nicht haben, das ist unmöglich.“ Sagte Akatsuki und starrte seine LebloS wirkende Freundin an.

„Aber etwas gutes kann es dann auf keinen Fall sein, ob es was mit dem Baby zu tun hat?“ Stellte sich Hanabusa die Frage. „Daran wollen wir gar nicht erst denken.“ Sagte Akatsuki wieder und war wie versteinert. Er schaute auf Jamie die bewusstlos auf dem Bett lag. „Wo bleibt denn der Arzt?“ Murmelte er nur.

Fast gleichzeitig klopfte es an der Tür und der Arzt kam ins Zimmer. Fachmännisch betrachtete er seine Patientin kurz und scheuchte dann Akatsuki und Hanabusa, unter sehr lautstarkem Protest, aus dem Zimmer.

„Man ey, warum sollen wir denn rausgehen, ich will wissen was mit ihr los ist!“ Meckerte Hanabusa verständnislos. „Lass ihn doch, er soll ihr schließlich helfen, mehr will ich nicht. Wahrscheinlich würden wir eh nur im weg rum stehen.“ Grummelte Akatsuki.

„Ich mach mir aber sorgen um sie und das Baby. Ihr habt euch doch grade erst wieder vertragen. Nicht auszudenken wenn etwas passieren würde.“ Sagte Hanabusa niedergeschlagen. „Glaubst du etwa ich mache mir keine sorgen? Immerhin ist das MEINE Frau und MEIN Kind da drin!“ Fauchte er.

Aufgelöst rutschte Akatsuki an der Wand hinunter und verbarg sein Gesicht in den Händen. Er machte sich gewaltige Sorgen, noch nicht mal beim letzten mal als der Arzt kommen musste war es so gewesen. Aber jetzt musste er sich schließlich um zwei sorgen machen, da war die Belastung schon viel größer.

Hanabusa verschwand kurz und kam dann mit Zwei Tassen Beruhigungskräutertee zurück und setzte sich neben seinen Cousin. Wortlos reichte er ihm einen Becher. Zusammen saßen die beiden Stumm auf dem Flur und lauschten dem Treiben hinter

der Tür.

Es schien als würde die Zeit stillstehen. Die Minuten und Stunden flossen zäh dahin. Weder Akatsuki noch Hanabusa wusste wie lange sie dort schon saßen, vielleicht eine Stunde oder zwei. Vielleicht aber doch schon länger? Nichts tat sich, jedenfalls nichts was auf Jamies Zustand deuten würde.

Dann endlich tat sich etwas. Die Tür öffnete sich nach schier unendlich langer Zeit und der Arzt steckte seinen Kopf hinaus. „Sie können jetzt reinkommen aber sein sie leise, sie ist grade eingeschlafen.“ Die beiden Vampire nickten und schlichen förmlich ins Zimmer zurück.

„Wie geht es ihr?“ Fragte Akatsuki sofort. „Na, na alles zu seiner Zeit. Setzen sie sich erst einmal.“ Wies sie der Arzt an. Beide folgten der Anweisung und Akatsuki setzte sich zu Jamie ans Kopfende und Hanabusa auf die andere Seite. Akatsuki griff nach ihrer Hand und sie bewegte sich etwas.

„Also sie ist soweit stabil und es geht ihr den Umständen entsprechend gut. Leider machen mir die plötzlichen Blutungen schon etwas Sorgen. Bei der letzten Untersuchung gab es keinerlei Anzeichen für etwas dergleichen.“ Sagte der Arzt und schaute in seine Unterlagen.

„Und wie kommt es zu so etwas?“ Fragte Hanabusa. „Meistens werden solch plötzlich auftretende Blutungen durch Stress, Körperliche Überanstrengung, Unfälle oder Krankheiten ausgelöst. Aber es sind zum Glück keine regelmäßigen Blutungen, ansonsten müssten wir uns Sorgen machen.“ Sagte er.

„Und was war bei ihr die Ursache?“ Fragte Akatsuki. „Ich schätze mal Stress oder Überanstrengung. Unfälle oder Krankheit schließe ich aus, es gibt dafür keine Anzeichen. Ist in den letzten Tagen irgendetwas besonders stressiges oder anstrengendes vorgefallen?“

„Nun ja, wir haben uns heute Morgen fürchterlich gestritten und sie war danach auch ziemlich fertig und aufgelöst. Aber nachdem wir uns wieder vertragen hatten ging es ihr gut, nur als wir es uns dann etwas gemütlicher machen wollte, sie wissen doch was ich meine, kamen auf einmal diese Krämpfe.“ Gab Akatsuki zu.

„So etwas habe ich mir schon gedacht. Wissen sie, solche Blutungen treten nicht sofort auf sondern brauche ihre 2 bis 5 Stunden bis sie auftreten. So war es auch bei ihrer Freundin. Allerdings muss es schon ein ziemlich großer Schock gewesen sein. Aber ich kann sie beruhigen, wenn sie sich ausruht geht es ihr morgen oder übermorgen wieder gut.“ Lächelte der Doktor.

„Und...und was ist...nun mit...dem Baby?“ Fragte Akatsuki vorsichtig während der Mediziner seine Tasche zusammen packte. „Ich will ehrlich mit ihnen sein. Hätten sie mich später gerufen wäre es für das Kind vielleicht zu spät gewesen. Sie können sich wirklich glücklich schätzen noch immer Vater zu werden. Und eines kann ich ihnen sagen, ihr Kind möchte sie wohl unbedingt kennen lernen, anders kann ich mir so eine Hartnäckigkeit nicht vorstellen.“ Schmunzelte er.

„Na wir wollen es ja auch kennen lernen.“ Grinste Hanabusa. „Wir sehen uns dann beim nächsten Ultraschall Termin, am 16 Dezember richtig?“ Akatsuki und Hanabusa nickten auf die Frage hin. „Bis zum 16 dann, einen schönen Tag noch.“ Der Arzt verließ das Zimmer.

„Das war echt Haarscharf!“ Seufzte Hanabusa. „Da hast du Recht.“ Stimmte ihm Akatsuki zu. Unterdessen war Jamie wieder aufgewacht. „Was macht ihr den für ein Gesicht? Was ist los? Was ist passiert? Ist was mit dem Baby? Akatsuki bitte sag es mir?“ Panisch hatte sie sich aufgesetzt.

„Hey schhhh. Es ist alles in Ordnung beruhige dich.“ Sagte Akatsuki. „Was ist mit dem Baby?“ Fragte wieder. „Los Akatsuki sag es ihr schon.“ Drängte Hanabusa. „Mach dir keine sorgen. Unserem Baby geht es bestens. Wir haben am Mittwoch den Ultraschall Termin wo noch mal alles kontrolliert wird. Wir haben noch mal glück gehabt.“ Sagte der Vampir.

„Echt? Da bin ich aber froh...Moment, hast du grade unser Baby gesagt?“ Fragte sie perplex. „Sicher, oder hast du was dagegen? Also ich jedenfalls nicht.“ Grinste er. „Warum sollte ich, ich bin einfach nur froh dich endlich wieder zu haben, nein wir sind glücklich dich wieder zu haben.“ Jamie gab ihm einen Kuss auf die Nase.

„Hey nicht nur ihr freut euch, ich auch!“ Meldete sich Hanabusa zu Wort. „Och haben wir dich vergessen? Na dann komm mal her...“ Sagte Jamie und zog seinen Cousin in Spee in eine große Umarmung. „Und du komm auch her.“ Sie angelte mit einem Arm auch noch nach Akatsuki und Umarmte auch ihn.

„Na dann werden wir übermorgen wieder unsrer Baby sehen.“ Freute sich sie Rothaarige. „Ja aber leider muss ich jetzt noch mal weg, ich muss immer noch ein paar Weihnachtsgeschenke besorgen. Hanabusa bleibst du bitte bei ihr?“ Fragte Akatsuki.

„Sicher doch, ich geh noch mal eine Ladung Tee holen.“ Der Blonde stand auf. „Ich will aber lieber einen Kakao.“ Meldete sich Jamie zu Wort. „Ok Madmoisel dein Wunsch ist mir befehl.“ Sagte Hanabusa, schlug die Hacken zusammen und hob die rechte Hand an die Stirn.

„Weggetreten Soldat!“ Lachte Jamie und Hanabusa machte sich auf den Weg. „Schatz, bleib aber nicht zulange weg. Im Moment möchte ich nur das du immer bei mir bleibst.“ Sagte Jamie. „Ich beeil mich.“ Versprach er und verschwand in Richtung Stadt. Jamie kramte unterdessen in der Nachttischschublade und holte Akatsukis Bild von der letzten Untersuchung hervor. Sie konnte es kaum noch erwarten ihr Kind wieder zusehen.